

Praktikumsbericht

von

<Name>

Studiengang:

Matr.Nr.:

E-Mail:

Praktikumsstelle + Branchenbezeichnung:

<Adresse>

AnsprechpartnerIn:

Zeitraum:

<Abgabedatum>

Leitfaden für den Praktikumsbericht

Für Praktika innerhalb des Instituts für Romanistik

Formales

15 Seiten Umfang, Abgabe schriftlich und als .pdf-Datei.

Gliederung

| | |
|------------------------------|--|
| | <p>Titelblatt: (siehe Muster)</p> <hr/> <p>Resümee/Zusammenfassung (s.u.)</p> <hr/> <p>Inhaltsverzeichnis</p> |
| Ab- schnitt A | <p>Berichtsteil: Deskriptiver Teil (s.u.)</p> |
| Ab- schnitt B | <p>Reflektierender Teil (s.u.)</p> |
| | <p>Eventuell: Quellenverzeichnis</p> <hr/> <p>Anhang: Optional (nicht zum Seitenumfang) z.B. Organigramme, Fotos, Karten, Flyer, Links</p> |

Abschnitt A beinhaltet eine Beschreibung der Organisation und Ihrer Tätigkeitsschwerpunkte, die anderen Studierenden bei der Praktikumsuche behilflich sein soll.

Abschnitt B ist Ihre persönliche Erfahrung und Reflexion zu Ihrem Praktikum.

Inhaltliches

Der angemessene sprachliche Ausdruck

Der angemessene Sprachstil ist eher berichtend. Auch in der Reflexion sollen Bewertungen nur sparsam eingesetzt werden. Es hilft Lesern wenig zu erfahren, dass irgendetwas oder das Praktikum „super“ war. Stattdessen: Was hat aus welchen Gründen gefallen, welche Lehren ziehen Sie daraus? Besser also: beschreiben, Fragen stellen, vergleichen, kritisieren, schlussfolgern.

Resümee/Zusammenfassung

Eine kurzgefasste, **1/2-seiteige (!)** Zusammenfassung der wichtigsten Informationen aus Abschnitt A über Praktikumseinrichtung und Praktikum. Diese Zusammenfassung soll anderen Studierenden einen raschen Überblick über die wichtigsten Eckdaten ermöglichen. Schließen Sie den Summary mit einer qualifizierten und begründeten (Nicht-)Empfehlung.

- Die Praktikumseinrichtung in Kürze
- Das Praktikum in Kürze (Rahmenbedingungen, Aufgaben, Ergebnisse)
- Resümee: Wem würden Sie warum das Praktikum weiterempfehlen (oder davon abraten)?

Berichtsteil

Die im Folgenden aufgeführten Stichpunkte zu den einzelnen Abschnitten dienen als Anregungen und müssen nicht in dieser Form übernommen werden. **Informationen, die der Schweigepflicht unterliegen, dürfen im Praktikumsbericht nicht verwendet werden. Personenbezogene Angaben sind grundsätzlich zu anonymisieren.**

Abschnitt A: Deskriptiver Teil

A.1 Informationen zu Praktikumseinrichtung/Organisation

- Name, Trägerschaft und kurze Geschichte der Einrichtung
- Standort(e)
- Zahl der Mitarbeiter
- Zielsetzungen, Strategien und Arbeitsmethoden der Einrichtung
- Ggf. ein kommentiertes Organigramm

A.2 Informationen zum Praktikum

- Motivation für die Wahl des Praktikums
- Zugang/Bewerbung
- Vorbereitung

- Tätigkeitsschwerpunkte, Aufgaben und Rahmenbedingungen (Zeitraum, Wochenarbeitszeit)
- Ergebnisse der eigenen Tätigkeit
- Unterstützung durch die Einrichtung (Entgelt, Art und Weise der Betreuung)

Abschnitt B: Reflektierender Teil

Es ist grundsätzlich besser, in diesem Abschnitt einige wenige Aspekte zu vertiefen als möglichst viele nur oberflächlich zu streifen. Der Wert der Reflexion bemisst sich daran, ob sie Ihnen und anderen neue Einsichten eröffnet.

B.1 Reflexion über Tätigkeiten und Aufgabenfeld

- Eingliederung in die Organisation
- Persönliche Erfahrungen mit Betreuern und dem Team
- Umgang der Mitarbeiter untereinander
- Akzeptanz als Romanist innerhalb der Organisation
- Einschätzung der eigenen Einbindung in die Organisation und in die Praxis
- Relevanz der Tätigkeit für Romanisten
- Herausforderungen und Reflexion eigener Erwartungen und vorgefundene Realität
- Auswertung von (kleineren und größeren) Erfolgen in Ihrer Praktikumszeit

B.2 Reflexion über Lernprozess, Bezug zum Studium und berufliche Perspektiven

- Einschätzung und Reflexion über den eigenen Lernprozess
- Reflexion der eigenen Kompetenzen: Welche sachlichen, methodischen, sprachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen konnten eingesetzt werden, welche fehlten?
- Vergleich des Studiums mit dem Praxisfeld: Welche im Studium erworbenen Kenntnisse waren hilfreich? Welche fachlichen Ansätze, Theorien und Methoden ließen sich einsetzen oder erwiesen sich als (wenig) praxistauglich? Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bezug auf Tätigkeiten und Herangehensweisen?
- Perspektiven für das weitere Studium und den beruflichen Werdegang: Welche Impulse nehmen Sie aus dem Praktikum mit zurück ins Studium? Einschätzung Ihrer Eignung und Neigung in Bezug auf das Anforderungsprofil im jeweiligen Praxisfeld.